

Maihofschulhaus unterstützt Energiestrategie 2050

Solarstrom auf Schulhaus

Die Schulanlage Maihof am Rande der Stadt Luzern stammt aus der Zeit des Späthistorismus und zählt zu den bedeutendsten Vertretern des Heimatstils bei den städtischen Schulhäusern. Nach jahrzehntelangem Schulbetrieb war die Renovation und Modernisierung dringend notwendig. Im Zuge dieser energetischen Sanierung realisierte BE Netz eine 11,5 kWp Photovoltaikanlage.

Sanierung mit Weitsicht

Die 46 Solarmodule wurden flach auf zwei Dachflächen installiert und so angeordnet, dass die Anforderungen der Denkmalpflege und der Solartechnik optimal erfüllt werden. Der Denkmalschutz und die dezentrale Energiegewinnung stehen sich hier nicht im Weg, sondern harmonisieren in perfekter Symbiose. Dank der Solarstromanlage und den verschiedenen Massnahmen an der Gebäudehülle und der Haustechnik konnte bei der Sanierung des Maihofschulhauses der Minergie-Standard erreicht werden, ohne den historischen Wert des Gebäudes zu beeinträchtigen.

Kultur und Technologie

Die Photovoltaikanlage auf dem Maihofschulhaus zeigt schön auf, dass Kulturgüter aus vergangenen Zeiten auch die zukunftsweisenden Anforderungen der Klimaziele von morgen gewinnbringend unterstützen können. Ebenfalls zeigt die Anwendung dieser Technologien in Schulanlagen bereits unseren jüngsten Generationen auf, dass die erneuerbaren Energien und insbesondere die Solarenergie als zuverlässiger und umweltfreundlicher Energielieferant genutzt werden kann.



Das Maihofschulhaus aus der Luft. Die Solaranlage ist kaum zu erkennen.

Spannende Zahlen

Die Photovoltaikanlage von 11,5 kWp auf dem Schulhaus produziert jährlich 10000 kWh – genug, um zehn Personen mit elektrischer Energie zu versorgen. Weiter spart die produzierte elektrische Solarenergie im schweizerischen Strommix gegen fünf Tonnen CO₂-Emissionen ein.

Solarstrom auf Einfamilienhaus

Wer eine günstig ausgerichtete Dachfläche mit 40 m² Photovoltaikmodulen bestückt, kann damit eine Leistung von zirka 5 Kilowatt Peak (kWp) erzeugen. Eine solche Anlage kann im Mittelland bis 4500 Kilowattstunden (kWh) pro Jahr erbringen. Damit ist in etwa der Bedarf eines vierköpfigen Haushalts gedeckt. Ohne eigenen Speicher wird die produzierte Energie entweder zeitgleich verbraucht oder ins öffentliche Stromnetz eingespeist. Ein Batteriespeicher erhöht den Eigenverbrauch.

BE NETZ – PORTFOLIO

Wir beraten, planen, installieren

- Photovoltaikanlagen für Solarstrom
- Thermische Solaranlagen für Warmwasser und Heizung
- Heizungsanlagen mit erneuerbaren Energien (Holz, Pellets, Wärmepumpen)
- Fachberatung und Konzepte für Firmen, Bauherren, Städte und Gemeinden

BE Netz AG, Industriestr. 4,
6030 Ebikon, Tel. 041 319 00 00
www.benetz.ch